

Durchhalten lohnt sich

Seit über 100 Jahren zieht das Ferienheim im Eigenthal Kinder und Jugendliche in die Natur. Seit 1995 heisst das Haus Jugendalp Eigenthal und wird jährlich von rund 3'000 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsene genutzt und mitgestaltet. Am 10. April 2016 konnte die Grundsanie rung abgeschlossen werden. Seit 2004 hat die Stiftung Jugendalp Dank grosszügigen Unterstützungsbeiträgen und Spenden rund 1.2 Mio. Franken in verschiedenen Etappen ins Haus investiert. Der Erfolg blieb nicht aus: In dieser Zeit haben sich die Logiernächte jugendlicher Nutzer verachtfacht.

Die Jugendalp ist beliebt

Die Region Eigenthal lockt noch heute viele Jugendgruppen an den Fuss des Pilatus. So war die Jugendalp im Jahr 2015 während den Öffnungszeiten von Frühling bis Spätherbst über 130 Tage belegt. Rund 3'000 Personen nutzten die Räumlichkeiten und genossen auf Wanderungen die Natur. So probten u.a. auch die Jugendmusik Oberkirch oder die Guggenmusik Rasselband Horw im Eigenthal. Eine Klassen des Schulhaus St. Karli erlebten eine tolle Projektwoche, ein Sommertheaterlager bot Jugendliche eine interessante Theaterwoche, die Luzerner Tanzschule tanzerei probte mit Kindern, die Jubla Kantons Luzern organisierte im Herbst Weiterbildungstage für LeiterInnen und diverse Pfarreien – wie z.B. die Pfarrei Root - führten Firmvorbereitungen durch. Diese Beispiele zeigen, dass die Jugendalp einem grossen und breiten Bedürfnis entspricht. Die Jugendlichen schätzen das Haus der 1000 Möglichkeit, wo sogar Geisterbahnen wie auch Theaterworkshop mit 8 Bühnen gleichzeitig möglich sind.

Grundsanie rung ist abgeschlossen

Dank grosszügiger Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung, dem Energiefonds Luzern, dem Gebäudeprogramm, diversen Kleinspenden und guten Preisen der Unternehmer konnte der letzte grosse Sanierungsschritt mit Kosten von 265'000.- nun abgeschlossen werden. Auch stellenlose Jugendliche packten erneut bei der Sanierungsetappe mit an. Dank letzten Dämmarbeiten und neuen Heizelementen stehen nun 85 Betten in heizbaren Räumen das ganze Jahr zur Verfügung. Im Sommer bietet die Jugendalp sogar für 120 Kinder und Jugendliche Platz. Ebenfalls in diesem letzten Umbauschritt konnte die Küche saniert und neu organisiert werden. „Die im 2004 heruntergekommene Jugendalp ist 12 Jahre später kaum mehr wieder zu erkennen. Das Durchhalten hat sich gelohnt.“ freut sich Roman Steffen, Stiftungsratspräsident der Stiftung Jugendalp.

Dank weiteren Kleinsanie rungen steht die Jugendalp noch Jahrzehnte zur Verfügung

Das Haus soll nun kontinuierlich weitersaniert werden. So ist z.B. der Spielraum erst provisorisch eingerichtet. Auch der ganze linke Hausteil ist noch weitgehend im sanierungsbedürftigen Zustand. Spenden für weitere Investitionen sind somit noch immer willkommen. Spendenkonto: Stiftung Jugendalp Eigenthal, IBAN: CH06 0077 8010 0501 5230 1. Weitere Informationen zur Stiftung oder zum Verein Jugendalp sind unter www.jugendalp.ch aufgeschaltet.

Für weitere Auskünfte

- Stiftung Jugendalp, Roman Steffen, 079 830 16 63, stiftung@jugendalp.ch, www.jugendalp.ch
- Bilder in hoher Auflösung werden unter <http://medien.jugendalp.ch> zur Verfügung gestellt.



Eine Welle zum Sanierungsabschluss



Kein Vergleich zu früher: Die neue Küche

Jugendalp Eigenthal kurz vorgestellt

Das ehemalige Ferienheim der Stadt Luzern ist ein offenes Haus für Jugendliche und junge Erwachsene im Luzerner Eigenthal. Die Jugendalp bietet unzählige Nutzungsmöglichkeiten wie Ausbildungslager, besinnliche Weekends, Ausstellungen, Renovationseinsätze, Jugendlager, Theaterproben oder Klassenfeste. Sie kann sehr günstig genutzt und mitgestaltet werden. So werden die 25 Räume laufend von den Nutzern verändert. Wo sonst bietet sich heutzutage noch diese Möglichkeit.

Besitzerin des Hauses ist die gemeinnützige Stiftung Jugendalp, für den Betrieb des Hauses sorgt der gleichnamige Verein. Die Mitglieder im Stiftungsrat und im Verein arbeiten ehrenamtlich. Die Stiftung wurde gegründet, um das Haus 1995 vor dem Abbruch zu retten. Seither saniert die Stiftung das lange vernachlässigte Haus in Etappen, ohne dessen speziellen Charakter zu ändern. Die Grundsanierung konnte mit Investitionen von 1.2 Mio. Franken im April 2016 abgeschlossen werden. In erster Priorität wurde in den Jahren 2003/04 die Sicherheit erhöht (Brandmeldeanlage, Ersatz elektrische Kabel) und dringend nötige Komfortsteigerungen realisiert (Duschen, sanitäre Anlagen, Betten). Die Sanierung erfolgt unter ökologischen Aspekten und wie z.B. beim Bau der Solaranlage wo immer möglich unter Einbezug von Jugendlichen. Im Sommer 2008 konnte im Mittelteil eine Heizung eingebaut werden, im Herbst 2009 wurde das ganze Dach gedämmt und neu gedeckt. Der Sanierungsschritt 2012 und 2016 holte die fehlende Wärmedämmung und den Ersatz der Fenster des bereits geheizten Hausmittelteils nach. Bei dieser Etappe kamen Jugendliche einmal mehr zum Einsatz. Die Organisation Dreipunkt sanierte z.B. zusammen mit Jugendlichen im Rahmen eines Motivationssemesters die Fassaden und Innenwände. Sie richten sich an stellenlose Jugendliche nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit (Schulabgänger), an Lehrstellensuchende oder an Personen, welche die Lehre abgebrochen haben. Die Jugendlichen sind im Alter zwischen 16 und 20 Jahren und werden professionell betreut.

Dank diesen und weiteren Investitionen steht die Jugendalp noch Jahrzehnte für Jugendaktivitäten zur Verfügung. Ein Dank gilt allen Gönnern und Spendern!